

# Die Grenzboten

Wochenschrift für Politik, Literatur und Kunst

[Z]

## 69. JAHRGANG 1910

[Z]

finden **ungeteilten Beifall**. Beweis: Alle Erwartungen überragende Zunahme des Einzelverkaufs und der Abonnenten.

Nach **Berlin** überführt, verfügt die Schriftleitung über die ausgedehntesten und modernsten Hilfsmittel zur Ausgestaltung der Grenzboten.

## Die hervorragendsten Mitarbeiter

auf allen Gebieten sind gewonnen. Zahlreiche persönliche Verbindungen im ganzen Reiche, die stetig durch Korrespondenz erweitert werden, stehen zur Verfügung.

## Wir arbeiten dem Buchhandel in die Hände,

indem wir uns an alle irgendwie in Frage kommenden Persönlichkeiten und Körperschaften **direkt** wenden und sie von Fall zu Fall auf gerade interessierende Artikel hinweisen. **Die Herren Sortimenten finden somit einen gut vorbereiteten Boden**, wenn sie **Die Grenzboten** gebildeten Kunden vorlegen.

**Interessenten** sind alle akademisch gebildeten Berufe, insbesondere Verwaltungsbeamte, Richter, Lehrer, Rechtsanwälte, Ärzte usw., Grosskaufleute, Industrielle, Offiziere und nicht in letzter Linie Politiker und Literaten.

**Rezugsbedingungen:** Vierteljährlich M. 6.— ord., M. 4.50 bar.  
Einzelne Hefte M. 0.50 ord., M. 0.35 netto/bar.

Verlangen Sie, bitte, auf dem beigefügten Zettel Abonnements-einladungen und bestellen Sie Hefte zum Einzelverkauf.

Berlin S. W. 11.

Verlag der Grenzboten

G. m. b. H.